

Familienbrief

Das Braunschweiger Bündnis für Familie informiert



Unser neues Gesicht im Bündnisbüro.



Wie bist du auf das Braunschweiger Bündnis aufmerksam geworden?

Zuerst habe ich im Internet bezüglich ehrenamtlichen Tätigkeiten recherchiert und dabei bin ich auf die FreiwilligenAgentur Braunschweig gestoßen. Unter aktuellen Stellen wurde nach einem/r Projektkoordinator/in für das Braunschweiger Bündnis für Familie gesucht. Die Stellenbeschreibung klang interessant, jedoch dachte ich „Mensch, da gibt es aber viel zu tun. Das kann ich mit einem Tag Arbeitsangebot gar nicht schaffen“ und bin deshalb gar nicht darauf eingegangen, sondern habe mich mit Herrn Danker von der FreiwilligenAgentur zur Vermittlung getroffen. Im Gespräch über Einsatzmöglichkeiten kam er jedoch genau auf diese Stelle zu sprechen und beruhigte mich erst einmal, jede/r würde so viel Zeit spenden, wie er/sie könnte, und das wüssten die Suchenden auch. Also habe ich eingewilligt, einen Kontakt zum Verein herzustellen. Als ich auf dem Heimweg war und keine 20 Minuten nach dem Gespräch, klingelte bereits mein Handy und das wart ihr und schlugte einen Vorstellungstermin vor.

Was hat dein Interesse geweckt, dass du ehrenamtlich im Büro mitarbeiten wolltest?

Ich habe Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Vereinbarkeit von Familie und Beruf studiert, meine Abschlussarbeit über das Elterngeld geschrieben, bin selber Mutter von einem kleinen Kind und hatte bereits über K.N.U.T. und Pa.U.L.A. gelesen.

Alles sehr gute Gründe, warum ich mich für die Bündnisarbeit interessieren sollte. Die Projektkoordination als Schnittstelle zwischen Betreuungskräften und Verein empfand ich darüber hinaus als reizvoll.

Obwohl meine Familie in der glücklichen Lage ist, Verwandte und einen Freundeskreis vor Ort zu haben, die im Notfall bei der Kinderbetreuung aushelfen können, kenne ich auch Leute, die erst neu in Braunschweig sind und denen diese Netzwerke fehlen. Nicht nur deshalb empfinde ich die Arbeit des Braunschweiger Bündnisses für Familie als sehr wichtig – ebenso das Engagement der tollen Betreuungskräfte.

Welche Aufgaben übernimmst du beim Braunschweiger Bündnis?

Eingeplant war ich zuerst für die monatlichen Einsatztreffen, bei denen die Betreuungskräfte den Bereitschaftsplan für den nächsten Monat festlegen. Bei diesen diene ich als Schnittstelle zwischen Büro, Verein und Betreuungskräften. Das bedeutet, dass ich Informationen in beide Richtungen verteile und alle Beteiligten auf dem Laufenden halte. Das kann zum Beispiel heißen, welche Fortbildungen zurzeit möglich sind oder wie die Stimmung unter den Betreuungskräften ist. Neben dem Treffen bin ich stundenweise im Büro anwesend, organisiere die Auftragsabwicklung sowie Anfragen Pa.U.L.A. und Ha.n.n.A., wobei letztere sehr zeitaufwendig sein können und deshalb meist von Madlen Lorenz aus dem Büro geregelt werden. Großes Dankeschön! Im Büro bin ich Ansprechpartnerin für die Betreuungskräfte, kümmere mich um ihre Bewerbungen sowie Einstellung, Überprüfung und Fortbildung. Im Laufe der Zeit ist mein Einsatzgebiet immer mehr angewachsen, da eine weitere Ehrenamtliche aus privaten Gründen ihre Arbeit einstellen musste. Deshalb bin ich zurzeit auch für die Organisation von Fortbildungen und die Vertragsregelung zuständig. Abschließend

vertrete ich den Verein im Arbeitskreis Kinderbetreuung und bin bei den Bündnis-sitzungen anwesend.

Welche Eindrücke hast du von deiner ehrenamtlichen Arbeit?

Mein bisheriger Eindruck ist sehr gut. Ich glaube, wer einmal für das Bündnis tätig ist, wird mit Herz und Seele hineingezogen und kann nicht anders als das Allerbeste für K.N.U.T., Pa.U.L.A. und Ha.n.n.A. wünschen. Ich ertappe mich immer wieder dabei, wie ich auch von zu Hause die eine oder andere Kleinigkeit organisiere. Das ist zurzeit zwar schon ein bisschen viel, aber ich denke, das wird sich demnächst auch wieder einpendeln. Ein bisschen Unterstützung wäre nicht schlecht, vielleicht hat der eine oder die andere Leser/in Interesse an einer Mitarbeit im Verein?! Einen Computearbeitsplatz gäbe es...

Gibt es etwas, was dir bei deiner Tätigkeit besonders Spaß macht?

Schwierige Frage. Eigentlich gibt es kaum etwas, was mir nicht gefällt. Ich liebe den Kontakt zu Menschen, aber auch die Papierarbeit bzw. Organisation von Projekten. Mein Respekt gilt den Betreuungskräften, die sich so liebevoll engagieren und versuchen zum Kindes- und Familienwohl alles möglich zu machen. Da wird keine Rücksicht darauf genommen, wie weit gefahren werden muss oder wie kurz die Zeit der Betreuung im Vergleich dazu ist. Viele der Betreuerinnen (zurzeit sind es nur Frauen) haben einen eigens zusammengestellten Spielkoffer, der früh morgens am Einsatz-tag für alle Fälle bereit steht. Und dann geht es los. Dementsprechend freut es mich, wenn Lösungen für Betreuungsanfragen gefunden werden können. Und noch besser ist natürlich, wenn auch positives Feedback zurückkommt. Der Papierkram, wie z. B. Protokolle könnte manchmal etwas weniger Zeit in Anspruch nehmen. Gleichzeitig weiß ich aber um deren Nutzen und Wert und würde deshalb auch

nicht weniger Engagement hineinstecken wollen. Zusätzlich sitzt ein tolles Team im Büro und die Vorsitzenden stecken neben Zeit viel Herzblut und frische Gedanken in den Verein. Das spürt jede/r.

Fazit: Es ist eine tolle Tätigkeit, die ich gern weiterführen möchte.

Was würdest du anderen empfehlen, die sich ebenfalls ehrenamtlich bei uns engagieren möchten?

Als erste Anlaufstelle würde ich die Webseite (www.bsbff.de) besuchen und mich mit

den dort vorhandenen Informationen vertraut machen. Dann würde ich überlegen, in welche Richtung eine Mitarbeit für mich denkbar wäre (Buchhaltung, Projektkoordination, Fundraising, spezielle andere Fähigkeiten, die dem Verein zu gute kämen oder vielleicht als Betreuungskraft?).

Als nächster Schritt sollte man überlegen, wie oft und mit wie vielen Stunden man sich ein Engagement vorstellen kann (mehrere Tage oder Stunden in der Woche, ein paar Mal im Monat oder seltener). Diesen Schritt empfinde ich als sehr wichtig, weil dann ein klarer Rahmen für die Tätigkeit

und somit mögliche Aufgaben sichtbar wird. Dann zum Telefonhörer greifen und einfach mal beim Braunschweiger Bündnis für Familie anrufen (Bürozeiten von 9.00 - 12.00 Uhr unter 0531 38 96 998) und sich selbst und seine Wünsche vorstellen.

Vielleicht sehen wir uns dann demnächst persönlich wieder. ■

(Interviewer: Thomas Köppelmann, Projektkoordinator Braunschweiger Bündnis für Familie)

Lust auf Ehrenamt in unserem Büro?

Möchten Sie sich in Ihrer Freizeit gerne ehrenamtlich engagieren? Das Braunschweiger Bündnis für Familie bietet ab sofort die Möglichkeit, den Verein auch im Rahmen der freiwilligen Bürotätigkeit zu unterstützen. Die Aufgaben hierbei sind vielfältig. Ob Sie gerne unsere Präsenz auf Veranstaltungen planen möchten, Betreuungsaufträge bearbeiten wollen oder vielleicht im Bereich der Verwaltung tätig werden möchten, für jeden gibt es Möglichkeiten. Die

ehrenamtliche Tätigkeit erfordert einen Zeitaufwand von 4-5 Stunden die Woche und lässt sich flexibel planen. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, einen Tätigkeitsnachweis zu erhalten. So können etwa Studenten bereits erste Erfahrungen sammeln, Eltern im Erziehungsurlaub ihre Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten weiterentwickeln usw.

Haben wir Ihr Interesse wecken können?

Dann kontaktieren Sie uns doch einfach unverbindlich unter (0531) 389 69 98 oder unter info@bsbff.de

Wir freuen uns auf Sie! ■



Termine, die Sie interessieren könnten...

Theaterstück „Nils Holgersson“

Bis zum 27.12.11 wird in der Komödie am Altstadtmarkt das Kinderstück „Nils Holgersson“ aufgeführt. Das Stück handelt von einem schwedischen Jungen, der sich mit einem Wichtel anlegt und zur Strafe selbst zu einem Wichtel wird. So schließt er sich einem Schwarm Gänse an und lernt zusammen mit der weißen Hausganz Martin eine Menge über Freundschaft, Toleranz, Tierliebe und Versöhnung. Pünktlich zum Weihnachtsfest landet er wieder in menschlicher Größe zuhause, sodass seine Eltern ihn in die Arme schließen können.

Aufführungsort ist die Komödie am Altstadtmarkt.

Der Eintrittspreis 8,50 bis 27,10 €.

Weitere Informationen unter: <http://www.komodie-am-altstadtmarkt.de> ■

Ferienprogramm „Geheimnisse der Wale“

Im Rahmen der Sonderausstellung „Wunderbare Wale“ gibt es zu bestimmten Terminen ein Ferienprogramm zu den Geheimnissen der Wale. Hier lernen die kleinen Museumsbesucher etwas über die das Leben, die Anpassung und die Evolution der Wale. Außerdem tauchen sie ein in die geheimnisvolle Welt der Walgesänge.

Termine: 03.01.2012 - 05.01.2012, 11:00 Uhr, 03.01.2012 - 05.01.2012, 14:00 Uhr
Für Kinder ab 8 Jahre. Dauer ca. 90 Minuten. Preis 5 € pro Kind.

Anmeldung unter (05 31) 2 88 92-0 ist erforderlich.

Weitere Informationen unter: <http://www.wunderbarewale.de> ■

Kinderkino „Der kleine Eisbär“

Lars, der kleine Eisbär, erlebt zusammen mit seinen Freunden Robbe Robbi, Wal Orca und dem Schneehasen Lena allerlei Abenteuer. Ein Fischfangschiff bringt die Freunde in große Gefahr, doch am Schluss geht alles gut aus, und wenn Lars mal wieder in Gefahr geraten sollte, eilen ihm seine Freunde bestimmt wieder zu Hilfe.

Termin: 12.01.2012, 15:30 Uhr

Ort: Roter Saal im Residenzschloss

Weiterführende Informationen unter:

05 31 470 48 61 ■